

# Energie [light] 2019: Leitfaden für Multiplikatoren



## Worum geht es?

Mit diesem Leitfaden möchten wir Ihnen eine kleine Hilfestellung zur erfolgreichen Projektbegleitung geben. Ihre Aufgabe als Multiplikator wird es sein, Ihre Kolleginnen und Kollegen zur aktiven Teilnahme am Projekt zu motivieren und sie gezielt zu informieren, wie sie durch Anpassung ihres Verhaltens am Arbeitsplatz Energie einsparen können.

Sie erhalten einige allgemeine Argumentationshilfen für Rundgänge bei den Kollegen sowie einen Überblick über die verschiedenen themenbezogenen Informationen, die wir Ihnen im Laufe des Jahres zur Verfügung stellen werden.

## Warum ist die persönliche Ansprache der Kollegen so wichtig?

Die Motivation Ihrer Kollegen hat maßgeblichen Anteil am Erfolg des Projektes. Alle bisher durchgeführten Vorgängeraktionen von Energie [light] haben gezeigt:

„Bürorundgänge sind unersetzlich“. Immer kann man bei den Rundgängen erleben, dass die direkte Ansprache der Gebäudenutzer wichtig ist – sie direkt am Arbeitsplatz und somit auf eigenem und „sicherem“ Terrain angemeldet zu besuchen, trägt nach allgemeiner Erfahrung zu einem zwanglosen Gesprächsaustausch bei und fördert eine höhere Akzeptanz von Informationen und somit der gesamten Aktion.

Die Rundgänge können viel dazu beitragen, dass „Spaß und Sparen“ sich nicht ausschließen. Wenn Sie nach Ihren Rundgängen das Gefühl haben, dass

- nun jeder das Projekt Energie [light] und Ihre Spartipps kennt,
- ein Bewusstsein für die Auswirkung vom „Einzelverhalten als Masse“ geschaffen wird,
- die Informationen oder das Hinterfragen von Verhaltensweisen nicht als Kritik oder Belehrung verstanden, sondern als wertvolle Tipps empfunden werden,
- die Motivation zur Teilnahme und weiteren Fragen geweckt wird,

haben Sie die wichtigsten Voraussetzungen zum Gelingen des Projektes erfüllt!

## Wie gehen Sie bei Ihren Rundgängen vor?

### 1. Haben die Kollegen Zeit?

Bevor Sie Ihre Kollegen auf Energiesparpotentiale am Arbeitsplatz aufmerksam machen, sollten Sie kurz sagen, worum es geht und als allererstes fragen, ob der Kollege Zeit hat. Geben Sie auch direkt an, wie viel Zeit Sie benötigen; i.d.R. reichen Ihnen fünf Minuten pro Büro. Dadurch können Sie schon im Vorfeld klären, ob sich Ihr Kollege die Zeit nehmen will, Ihnen zuzuhören.

# Energie [light] 2019: Leitfaden für Multiplikatoren



Die Bündelung mehrerer Personen in einem Büro verhindert unnötige Zeitverluste bei sehr vielen Einzelbüros.

## **2. Stellen Sie sich und die Aktion vor und beziehen Sie sich auf die Vorabinformation, die die Mitarbeiter erhalten haben.**

*Welche Einsparerfolge können durch einen bewussten Umgang mit Energie erzielt werden?*

Die bisher durchgeführten Aktionen von Energie [light] haben gezeigt, dass die Einsparpotenziale in Verwaltungsgebäuden allein durch verändertes Nutzerverhalten zwischen 5 und 15 % liegen.

## **3. Wie werden die Einsparerfolge ermittelt?**

Erklären Sie Ihren Kollegen, dass im kommenden Jahr die monatlichen Verbräuche von Strom, Heizenergie und Wasser erfasst werden. Um ein Bewusstsein für die in Ihrem Gebäude verbrauchten Energiemengen zu wecken, könnten Sie beispielsweise die Diagramme aus dem Excel-Tool im Eingangsbereich des Gebäudes aushängen und jeweils monatlich aktualisieren.

## **4. Einige konkrete Maßnahmen, die Sie Ihren Kollegen zu Beginn mit auf den Weg geben können**

- Achten Sie darauf, das Licht in Ihrem Büro nur dann einzuschalten, wenn Sie es tatsächlich benötigen. Und: Schalten Sie das Licht in den Pausen, die länger als 15 Minuten sind, und nach Arbeitsende aus. Schalten Sie das Licht in allen nur zeitweise benutzen Räumen wie Besprechungszimmern, Teeküchen oder Toilettenräumen nur bei Bedarf ein, wenn Sie sie betreten, und wieder aus, wenn Sie sie verlassen.
- Schalten Sie in Arbeitspausen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Monitor Ihres PCs ab. Der Bildschirm verbraucht doppelt so viel Strom wie der Computer, und das Abschalten des Monitors führt zu keinerlei Schäden an neueren Geräten.
- Schalten Sie die nur zeitweise benutzten Bürogeräte wie Kopierer und Drucker am Beginn eines Arbeitstages erst dann ein, wenn Sie sie benötigen. Nutzen Sie bei nicht ständig benutzten Kopierern nach dem Kopieren auch die Energiespartaste. Drucker können Sie bei Bedarf einschalten.
- Viele PCs und Monitore benötigen auch im vermeintlich ausgeschalteten Zustand noch Strom. Hier schaffen schaltbare Steckerleisten oder Master-Slave-Steckerleisten Abhilfe: Nutzen Sie diese Steckerleisten, um die Geräte nach Arbeitsende komplett vom Stromnetz zu trennen.
- Lüften Sie mehrmals täglich mit vollständig geöffneten Fenstern. Das Kippen der Fenster bringt nichts. Denn durch Kippstellung wird kein vollständiger Luftaustausch gewährleistet, es kommt aber zu hohen Wärmeverlusten.

# Energie [light] 2019: Leitfaden für Multiplikatoren



---

Die hier aufgeführten Maßnahmen haben bereits ein hohes Einsparpotential. Weitere Maßnahmen und Tipps werden Ihnen im Laufe des Jahres jeweils im Rahmen des „Thema vum Mount“ zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 5.

## 5. Wie häufig sollten die Rundgänge durchgeführt werden?

Die Häufigkeit der Rundgänge hängt natürlich davon ab, welchen Anteil Ihrer Arbeitszeit Sie für das Projekt zur Verfügung haben. Der erste Rundgang sollte unmittelbar zu Projektbeginn erfolgen. Danach empfehlen wir, die Rundgänge in bestimmten Zeitabständen zu wiederholen, um eine gewisse Kontinuität bei den Kollegen zu erreichen.

Dabei müssen Sie nicht jedes Mal wieder bei Null anfangen, sondern können z.B. das aktuelle „Thema vum Mount“ aufgreifen. Um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen, bringen Sie doch z.B. ein ausgedrucktes Poster mit oder auch eine kleine Süßigkeit 😊.

# Energie [light] 2019: Leitfaden für Multiplikatoren



---

## Mit welchen Reaktionen müssen Sie rechnen und welche Einwände können von den Kollegen gegen die vorgeschlagenen Maßnahmen kommen?

### 1. Die Kollegen haben keine Zeit oder fühlen sich gestört.

Fragen Sie, ob Sie es zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal versuchen dürfen (aber nur, wenn Sie das auch gewährleisten können).

### 2. Die Kollegen haben kein Interesse.

Hier ist es nicht sinnvoll, das Projekt und die Energiesparmaßnahmen vorzustellen. Dies kommt aber nur sehr selten vor.

### 3. Die Kollegen sehen keinen Sinn, die Maßnahmen umzusetzen:

*„Das bringt doch nichts!“*

Verweisen Sie auf die Erfahrungen der bisherigen Aktionen von Energie [light]. Auch passt hier die Aussage „Kleinvieh macht auch Mist.“ o.ä. ganz gut.

*„Es sollten besser mal die Fenster erneuert/abgedichtet werden. Da geht viel mehr Energie verloren, als ich einsparen kann!“ o.ä.*

Die von Ihnen vorgeschlagenen Maßnahmen (siehe Seite 3), die die Kollegen umsetzen können, sind unabhängig vom Gebäudezustand. Dieser hat keinen Einfluss auf das Einsparpotential beim Nutzerverhalten. Geben Sie Ihren Kollegen dennoch das Gefühl, dass Sie die ggf. monierten Mängel ernst nehmen. Ermutigen Sie sie zu Verbesserungsvorschlägen und nehmen Sie die Mängel auf.

### 4. Einwände zum Thema Beleuchtung

*„Häufiges Ein- und Ausschalten der Lampen verursacht einen höheren Stromverbrauch, als wenn man die Lampe die ganze Zeit brennen lässt.“*

Dies stimmt nicht. Richtig ist: Der Stromverbrauch beim Einschalten ist nicht höher als während des Dauerbetriebes. Es fließt zwar beim Einschalten ein höherer Strom, dies geschieht allerdings nur während ca. 170 Millisekunden und wird nicht vom Stromzähler erfasst.

*„Häufiges Schalten führt zu einer Verkürzung der Lebensdauer.“*

Eine verringerte Lebensdauer bei häufigem Schalten von Leuchtstofflampen gilt nur für den Betrieb von konventionellen Vorschaltgeräten. Da in Verwaltungen nicht überall Lampen mit elektronischem Vorschaltgerät installiert sind und gelegentlich noch Lampen mit konventionellem Vorschaltgerät existieren, sollten die Lampen nur in Pausen, die länger als 15 Minuten sind, ausgeschaltet werden. Dadurch steht die „Kostensparnis durch Energieeinsparung“ zu den „erhöhten Kosten durch die verkürzte Lebensdauer“ in einem positiven Verhältnis.

Erkennen können Sie die elektronischen Vorschaltgeräte daran, dass beim Einschalten kein Flimmern entsteht.

# Energie [light] 2019: Leitfaden für Multiplikatoren



## Unser Angebot an Informationsmaterial

Jeden Monat wird ein spezielles Thema in den Fokus gerückt. Im Januar lautet es z.B. „Richtig heizen“. Rund um dieses „Thema vum Mount“ stellen wir Ihnen eine Reihe unterschiedlicher Informationsmaterialien zur Verfügung:

- **Newsletter**

Alle zwei Wochen erhalten Sie per E-Mail einen Newsletter, der praktische Informationen und Tipps zum „Thema vum Mount“ enthält. Sie können den Newsletter an Ihre Kollegen weiterleiten.

- **Homepage**

Zum Projektstart wird eine Internetseite eingerichtet. Hier werden Monat für Monat neue Themenseiten mit Informationsmaterial freigeschaltet. Außerdem stehen sämtliche wichtige Dokumente als Download zur Verfügung.

- **Poster**

Diese werden regelmäßig per E-Mail als pdf-Datei zugeschickt. Sie können entweder im Format DIN A4 oder DIN A3 ausgedruckt und in den Gemeindegebäuden aufgehängt werden.

Bei Fragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung!

### Emweltberodung Lëtzebuerg asbl

4, Place de l'Europe  
L-1499 Luxembourg  
Tel.: +352 2478 6831  
Fax: +352 2478 6841  
E-mail: [info@ebl.lu](mailto:info@ebl.lu)  
Web: [www.ebl.lu](http://www.ebl.lu)



### Klima-Bündnis Lëtzebuerg

6, rue Vauban  
L-2663 Luxembourg  
Tel.: +352 43 90 30-27  
Fax :+352 43 90 30-43  
E-mail: [klimab@oeko.lu](mailto:klimab@oeko.lu)  
Web: [www.klimabuendnis.lu](http://www.klimabuendnis.lu)

